

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 22 (1914)

Heft: 3

Rubrik: Humoristisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Büchertisch.

Aus der **Bücherei der Gesundheitspflege** kommen uns drei Bände auf den Tisch geflogen:

- 1) Hygiene der Lunge von Prof. v. Schrötter, 2)
- Hygiene der Zähne und des Mundes von Prof. Port,
- 3) Hygiene des Auges von Prof. Sicherer. Alle drei Bände sind populär gehalten und recht faßlich und

leicht zu lesen. Sie enthalten viel Wissenswertes. Recht interessant und belehrend sind die den Texten beigegebenen Zeichnungen. Die Büchlein, die bei einer ungefähren Seitenzahl von 120 1 Mark 80 Pfg. kosten, sind zu haben bei Ernst Heinrich Moritz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Humoristisches.

Appenzeller Wiße. „Du teuſcht (tueſt) no emol wybe, Zofeb!“ „Zoo-me ſäät devoo! Sie hej zwoor Hoor off-de Zähne ond ſei en eerber und rääſi Chaſleri ond meh as huusli — ebe e Gwoorgeti ond böös wie leg! Aber ebe — i ha teenft, ſi ſei guett för's Huus ond off-e Maa ond die aarme Lüüt ond Bettler, as-i denn deföör känn Hond meh bruuchi.“

„Du heſcht jez doch au en malefiz ſchöne Cherecheuett, Baartli! Wie lang häſcht e ſcho ond bi wem heſchte gtauft?“ „Zoo — wie lang ha-ne-ge ſcho! E ſo eppe näbes omm die 15 Johr omme! Driimool ha-ne-ge uffröſchte loo ond eppe-n-e-ſo ſechs bis ſibe mool mit Fliß verwechſlet.“

„Häſch au ghöört, Baartli, de Baſchtiaa, womm-me geſchter begrabe häd, hej's gaanz Vermöge 'em Wäſſehuus henderloo! Das ſünd au no Manne, daas!“ Baartli: „'s weerd au nüüd ſee, Zofeb, wie vyl? Zofeb: „Sibzeche Gooſe!“

Nach einer Feuersbrunſt: „Grüß Gott! Herr Gmäändroth! Ehr heið ebe di letscht Woche en große Brand ghaa!“ Gmäändroth: „Zoo-aſe gotts-grüüſeli iſch-es denn glych no nüüd gſee; i ha emml de Weg no elää hää fonde, wie ſcho mengs eebis mool.“

Ein an Waſſerſucht hoffnungslos Erkrankter ſagte: „S chaa's nüüd faſe, as-i ſött d'Waſſerſocht haa ond ha doch minner Lebzig all gad Moſcht ond Wy ond Bier ond alltag e paar Budeli Schnapps gſoffe.“

„Es häd-ſi ebe wider Alm exträänft.“ „Zoo! oß weſſe Grond?“ „Ebe häd-r känn Grond ghaa, jös wäär-r nüüd verſoffe.“

Ein Liebesſchwur. Sie: „Wirſt du mich auch immer lieben, Emil?“ Er: „Das ſchwöre ich dir! Du biſt meine Braut, und wirſt es ewig bleiben.“

An unſere Auslandsabonnenten.

Diejenigen unſerer verehrten Abonnenten, die nicht mit uns in Tauschverhältnis ſind, werden höflich gebeten, den Abonnementsbetrag Fr. 3. 50 bis zum 25. Februar 1914 per Mandat an die untenſtehende Adreſſe einzuſenden. Sollten die Beträge ausbleiben nehmen wir an, daß auf das Abonnement verzichtet wird.

Postſcheckkonto III 87.

**Administration des «Roten Kreuzes»
Bern, Laupenſtraße 8.**